

**-Plus** Seit 20 Jahren

# Zwischen Body und Bobbycar: So organisiert das Team die Quarnstedter Kinderkleider- und Spielzeugbörse

Von Christian Lipovsek | 08.03.2025, 11:00 Uhr



Das Orga-Team der Quarnstedter Kinderkleider- und Spielzeugbörse: Stefanie Lange (rechts) und ihre Helferinnen und Helfer haben mittlerweile sogar eigene nachhaltige Leinenbeutel hergestellt.

FOTO: CHRISTIAN LIPOVSEK

**Stefanie Lange ist mit zehn weiteren Frauen dafür zuständig, dass bei den beliebten Veranstaltungen, die nicht wie ein Flohmarkt ablaufen, alles klappt. Was es zu bedenken gibt und wie sich die Börse entwickelt hat, beschreibt sie so.**

Gelb mit Autos. Stefanie Lange kann sich noch genau erinnern. Ganze drei Mal fand das ausrangierte gelbe T-Shirt ihres Sohnes über verschiedene Eltern den Weg zur Quarnstedter Kinderkleider- und Spielzeugbörse und wurde dort verkauft. „Und es sah auch beim dritten Mal noch richtig gut aus.“ Nachhaltigkeit steht für die Chefororganisatorin der Veranstaltung, die jetzt zum 20. Mal im Dörpshus stattfindet, im Mittelpunkt. Am Samstag, 15. März, zwischen 9.30 Uhr (Schwangere mit Begleitung kommen ab 9 Uhr rein) und 12.30 Uhr gibt es an der Schulstraße wieder gebrauchte Kleidung in den Größen 50 bis 176, Spielsachen, Autositze, Fahrräder und vieles mehr. „Eben alles rund ums Kind“, sagt Lange.

#### **LESEN SIE AUCH**

---

##### **-Plus** [Viertes Trance-Festival](#)

**So wird die Love Explosion 2025 in Quarnstedt vorbereitet**



##### **-Plus** [Neue Technik läuft](#)

**Windpark Störkathen-Quarnstedt: Hier blinkt es nachts nur noch, wenn sich Flugzeuge nähern**



Weit über die Grenzen der kleinen Gemeinde hinaus ist die Börse, die seit kurzem zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst stattfindet, mittlerweile bekannt. Besucher würden selbst aus Hamburg, Kiel, Neumünster oder Heide anreisen. 300 bis 400 sind es pro Veranstaltung, schätzen die Organisatorinnen. Neben Stefanie Lange sind das zehn Frauen und vier Jugendliche. „Wir machen das privat, hinter uns steht kein Verein und keine Organisation“, betont sie. Viel Arbeit, denn anders als auf einem Flohmarkt sind bei Kleiderbörsen die Veranstalter für die Präsentation und den Verkauf der angelieferten Waren zuständig.



Testen Sie sh:z Plus – **im ersten Monat kostenlos!**

**Einfach. Schnell. Informiert.**

Mit sh:z Plus erhalten Sie unbegrenzten Zugang zu shz.de und der News-App für unterwegs. **Im ersten Monat testen Sie kostenlos!** Anschließend behalten Sie volle Flexibilität dank monatlicher Kündigung.

Jetzt starten

## **Effiziente Planung für reibungslose Quarnstedter Börse**

Es gebe einen tollen Zusammenhalt im Team: „Wir verstehen uns gut.“ Selbst Freundschaften seien im Laufe der Jahre schon entstanden. „Wichtig ist, dass immer alle offen und

ehrlich sind“, sagt Lange, die bereits nach jeder Börse schon mit den Planungen für die nächste beginnt und dabei weiterhin Hinweise und Wünsche von Besuchern gerne aufnimmt: „Wir lernen und verbessern jedes Mal etwas.“ So läuft zum Beispiel die Kasse mittlerweile über ein Computersystem.

---

”

*„Wir nehmen uns viel Zeit für die Kunden und prüfen auch Spiele und Puzzles mit ihnen.“*

Stefanie Lange

Hauptorganisatorin der Quarnstedter Kinderkleider- und Spielzeugbörse

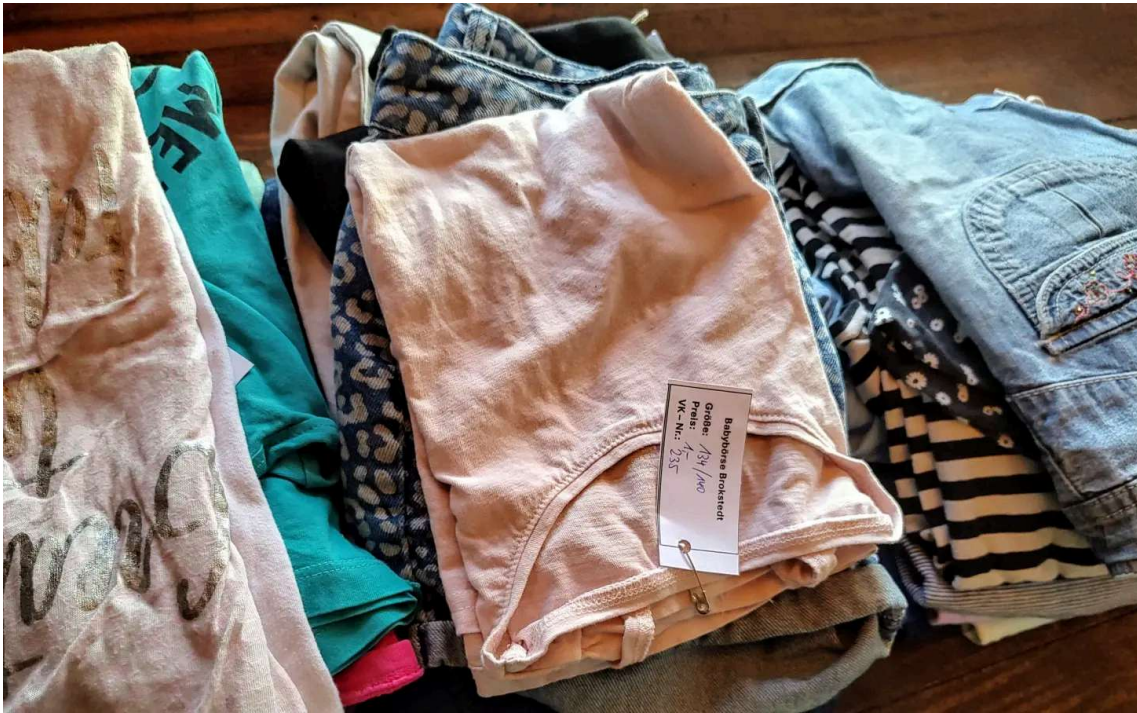
---

Auch wenn jede Börse gerade einmal dreieinhalb Stunden für Besucher geöffnet ist, so dauern die Vorbereitungen deutlich länger. Für zwei Tage wird das Dörpshus Quarnstedt gebucht. Schon ab Donnerstagabend baut das Team die Tische auf – „da helfen dann auch unsere Männer“, am Freitagnachmittag liefern die Verkäufer die Waren an. „In der Regel sind wir dann fast bis Mitternacht beschäftigt, alles aufzubauen und herzurichten“, sagt Lange.

## **Technikcheck und Fokus auf Kundenzufriedenheit**

Nach einer kurzen Nacht beginnt dann am Samstag die heiße Phase. Um 8.30 Uhr erfolgt der Probelauf, ob die Technik funktioniert, um 9 Uhr werden die Schwangeren mit Begleitperson hereingelassen. Diese haben dann eine halbe

Stunde etwas mehr Ruhe, ehe um 9.30 Uhr der große Run auf die Schnäppchen startet. Für Lange ist wichtig: „Wir nehmen uns viel Zeit für die Kunden und prüfen auch Spiele und Puzzles mit ihnen.“



Das Prinzip bei Baby- und Kinderkleiderbörsen ist einfach: Der Verkäufer versieht jeden Artikel mit einem Zettel, auf dem seine Verkaufsnummer, die Größe und der Preis stehen und gibt die Waren ab. Die Organisatoren verkaufen sie dann und bekommen dafür eine Provision. FOTO: CHRISTIAN LIPOVSEK

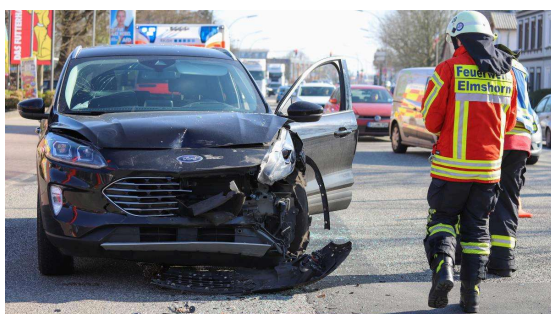
Manche Kinder bekämen zwei oder fünf Euro in die Hand und wären stolz, dass sie sich selbst etwas kaufen können. „Wenn dann ein Puzzleteil oder eine Spielfigur fehlt, ist die Enttäuschung groß“, weiß Lange aus eigener Erfahrung. Auch Fahrräder, Kindersitze und andere Dinge dürfen Kunden gerne in Begleitung ausprobieren. Lange: „Wir wollen ja, dass alle glücklich sind.“ Daher achte das Team auch besonders auf Korrektheit bei den Abrechnungen: „Da gibt es das Vier-Augen-Prinzip und wir haben unser eigenes System entwickelt“, sagt die Organisatorin.

## Eigenen Leinenbeutel bedruckt

Dass das ein großer Aufwand ist, kann jeder nachvollziehen. Bei 65 bis 75 vergebenen Nummern kommen im Schnitt 2000 Artikel zusammen, die nach Größe und in verschiedene Abteilungen sortiert und präsentiert werden müssen. 20 Prozent Verkaufsprovision behält das Team, jedoch nicht für die eigene Tasche. Zum einen werden Werbematerialien davon bezahlt – so hat das Team einen eigenen Leinenbeutel bedruckt, den Besucher für 2 Euro kaufen können. „Wir wollten keine Müllbeutel aus Plastik mehr – Stichwort Nachhaltigkeit“, sagt Lange. Weiteres Geld aus den Einnahmen wird jedes Mal gespendet.

Unterstützt wird das Orga-Team von einigen Sponsoren aus Quarnstedt und Wrist, die zum Beispiel Preise für das Glücksrad gegeben haben, das jedes Mal wieder aufgebaut wird. Doch das ist nicht alles: Mit dabei ist dieses Mal neben dem Kinderschminken auch wieder Franziska Lemme aus Hohenlockstedt, die ihre neue Kollektion vorstellt. Und wer hungrig ist, bekommt von den Helferinnen auch noch Waffeln zum Selbstkostenpreis. Gedanklich ist Stefanie Lange quasi das ganze Jahr bei der Börse: „Es macht aber auch viel Spaß“, sagt sie.

## Ihre persönlichen News



Blechtschaden



## Vorfahrt missachtet: Unfall auf Hamburger Straße in Elmshorn



**+Plus** Babyklappe Lübeck  
**Friederike Garbes - Rettung für über 200 Menschen in Lübecker Agape Haus**



**+Plus** Papenhöhe  
**70 Hektar, 10.000 Menschen: Elmshorn baut sich eine kleine Stadt hinzu**

**+Plus** Amt Südangeln  
**Ein starkes Team: 17 Frauen sind bei der Freiwilligen Feuerwehr Struxdorf im Einsatz**



**+Plus** Neue Details nach Plakat-Aktion  
**Frustrierter Gastwirt in Pinneberg schließt Bar nach Konflikten mit Polizei und Nachbarn**



**Verstorbener Hollywood-Star Todesrätsel um Gene Hackman gelöst: Autopsie bringt erschütternde Wahrheit ans Licht**